

Slavic Linguistics Colloquium · 4 May, 2022 · 18:15 · Video Conference (Zoom)

**Doc. PhDr. Lucie Saicová Římalová, Ph.D.** (Prague)

**Nonverbal communication in and with children** (für den Text auf Deutsch, siehe unten)

Nonverbal communication is a complex and important component of human communication, both in adults and in children. Children, for example, use gestures when they do not have words for certain meanings and they often combine gestures or gestures and words in their first utterances. Adults may use nonverbal means to make communication with children easier. Using results of my longitudinal research in language acquisition in Czech speaking children, I will discuss the repertoire and function of gestures and selected other nonverbal means of communication in the early stages of language development. I will also pay attention to some differences between the typical and atypical development (e.g. gestures in developmental language disorder or Specific Language Impairment, SLI) and to the child-directed speech.

**Lucie Saicová Římalová** is an associate professor of Czech language in the Institute of Czech Language and Theory of Communication at Charles University, Faculty of Arts. She specializes in contemporary Czech language, cognitive approach to language, first language acquisition in Czech speaking children, and stylistic and pragmatic analysis of communication.

Kolloquium zur Slavistischen Linguistik · 4. Mai 2022, 18:15 Uhr · Video-Konferenz (Zoom)

**Doc. PhDr. Lucie Saicová Římalová, Ph.D.** (Prag)

**Non-verbale Kommunikation bei Kindern und mit Kindern**

Non-verbale Kommunikation ist ein komplexer und wichtiger Bestandteil menschlicher Kommunikation – sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Kinder zum Beispiel verwenden Gesten, wenn sie noch nicht über Wörter mit bestimmten Bedeutungen verfügen, und sie kombinieren in ihren ersten Äußerungen verschiedene Gesten oder Gesten mit Wörtern. Erwachsene verwenden non-verbale Mittel, um die Kommunikation mit Kindern zu erleichtern. Basis für meine Präsentation sind Forschungsergebnisse, die ich in Längsschnittuntersuchungen (Longitudinalstudien) zum Spracherwerb tschechischsprachiger Kinder gewonnen habe. Adressieren werde ich zum einen das Repertoire und die Funktion von Gesten, zum anderen eine Auswahl anderer non-verbaler Mittel der Kommunikation in frühen Stadien der Sprachentwicklung. Eingegangen wird im Vortrag auch auf Unterschiede zwischen typischer und atypischer Entwicklung (z.B. Gesten bei Störungen der Sprachentwicklung oder Spezifischer Sprachbeeinträchtigung (Specific Language Impairment, SLI)) sowie auf die be-

sondere Sprachform, in der Eltern (generell Erwachsene) zu Kindern sprechen (child-directed speech, “baby talk”, “motherese”).

**Lucie Saicová Římalová** ist Professorin für tschechische Sprache am Institut für tschechische Sprache und Theorie der Kommunikation (Ústav českého jazyka a teorie komunikace) an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag (Filozofická fakulta Univerzity Karlovy). Schwerpunkte ihrer Forschung sind: die tschechische Sprache der Gegenwart, der kognitive Ansatz in der Erforschung von Sprache, Erstspracherwerb tschechischsprachiger Kinder sowie die stilistische und pragmatische Analyse von Kommunikation.